



| | |
|---------------|----------------------|
| AL/SG: | Kliniken an der Paar |
| Aktenzeichen: | |

Aichach, den 04.11.2024

Sitzungsvorlage

| | | |
|-------------|-------------|----------------|
| Drucksache: | 46/445/2024 | - öffentlich - |
|-------------|-------------|----------------|

| Beratungsfolge | Termin | Bemerkungen |
|----------------|------------|-------------|
| Werkausschuss | 06.11.2024 | |

Betreff:

| |
|---|
| Antrag ÖDP zur Umsetzung des Beschlusses zur Schaffung eines Raums der Stille |
|---|

Anlagen

| |
|--|
| 2024-10-22_Antrag_ödp_ Raum der Stille Umsetzung |
|--|

Finanzielle Auswirkungen:

| | |
|--|---|
| <p>1. Gesamtkosten:</p> <p><input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung</p> | <p><input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt</p> <p><input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt</p> |
| 2. Deckungsvorschlag: | |
| <p>3. Folgekosten:</p> <p><input type="checkbox"/> Personalkosten:</p> <p><input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten:</p> <p><input type="checkbox"/> Finanzierungskosten:</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p> | |

Sachverhalt:

1. Anträge und Beschlüsse

Die ödp-Kreistagsfraktion hat in Bezug auf die Schaffung eines „Raums der Stille“ im Neubau des Krankenhauses mit Schreiben vom 25.01.2018 bzw. 05.05.2019 entsprechende Anträge gestellt.

Der Werkausschuss hat daraufhin in der Sitzung am 29.05.2019 folgenden Beschluss gefasst:

Die Geschäftsführung der Kliniken wird beauftragt, ein Gesamtkonzept zu erstellen, um im Neubau am Krankenhaus Aichach den Rückzugs- und Besinnungswünschen aller Menschen gerecht zu werden.

Nachdem der Krankenhausplanungsausschuss des Freistaats Bayern im November 2019 die Zusage für die Errichtung einer Tagesklinik für Psychiatrie mit 24 Behandlungsplätzen im Krankenhaus Aichach ausgesprochen hat, wurde von Seiten der Geschäftsführung Kontakt mit den Bezirkskliniken Schwaben aufgenommen, inwieweit im Rahmen des Erweiterungsbaus ein „Raum der Stille“ integriert werden kann.

In der Werkausschusssitzung vom 23.09.2020 wurde von Seiten der Geschäftsführung berichtet, dass aufgrund der aktuell geführten Abstimmungen mit den Religions-/ Glaubensgemeinschaften das Thema „Raum der Stille“ im Krankenhaus Aichach im Rahmen einer Erweiterung des Krankenhauses für die Errichtung einer psychiatrischen Tagesklinik des Bezirks Schwaben angegangen werden soll.

Der Bezirk Schwaben konnte sich eine Umsetzung im Rahmen der geplanten Baumaßnahme durchaus vorstellen und würde dies bei den weiteren Planungen berücksichtigen und die daraus resultierenden Mehrkosten ermitteln, die dann durch die Kliniken an der Paar zu tragen wären, sofern der Werkausschuss dieser Vorgehensweise zustimmt.

Der Werkausschuss hat hierzu am 28.10.2020 folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Geschäftsführung wird beauftragt, im Rahmen der Baumaßnahme zur Errichtung einer psych. Tagesklinik durch den Bezirk Schwaben auf dem KH-Neubau in Aichach, einen Raum der Stille einzuplanen.
2. Die Geschäftsführung soll hierzu baldmöglichst dem Werkausschuss einen Gesamtkostenansatz vorlegen. Der Werkausschuss (und ggf. der Kreistag) entscheidet/entscheiden über die Umsetzung.

Im Rahmen einer Sitzung des Verwaltungsrats der Bezirkskliniken Schwaben im Frühjahr 2024 wurde dann allerdings kurzfristig beschlossen, die Pläne, in Aichach eine psychiatrische Tagesklinik ins Leben zu rufen, nicht umzusetzen.

Die ödp-Kreistagsfraktion hat nunmehr zum Thema mit Schreiben vom 22.10.2024 erneut einen Antrag zur Schaffung eines „Raums der Stille“ im Neubau des Krankenhauses Aichach gestellt.

2. Ist-Situation heute

Die Kapelle mit Vorraum im Altbau des Krankenhauses Aichach (3. OG) steht den und Pa-

tientinnen und Patienten sowie Besuchern nach wie vor zur Verfügung. Sie ist über die Aufzüge gegenüber der Abteilung für Physikalische Therapie barrierefrei jederzeit zu erreichen. Der Weg zur Kapelle ist vom Erdgeschoss des Neubaus auch entsprechend ausgeschildert.

Darüber hinaus befindet sich im Neubau des Krankenhauses ein Abschiedsraum, der im Rahmen einer Doppelfunktion auch als Raum der Stille genutzt werden könnte.

- Patientenklientel
 - Zunehmende Verkürzung der stationären Verweildauer und Verdichtung der Untersuchungszyklen
- Gesellschaftliche Veränderungen
 - Vielzahl von Konfessionen; zunehmende Zahl konfessionsloser Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Kliniknutzung und Entwicklungen

3. Mögliche Vorgehensweise

Aus Sicht der Verwaltung stehen im Neubau des Krankenhauses keine entsprechenden Räumlichkeiten für die Schaffung eines „Raums der Stille“ zur Verfügung. Deshalb müsste zunächst eine Machbarkeitsstudie „Raum der Stille im Neubau KH Aichach“ in Auftrag gegeben werden, um entsprechende Möglichkeiten sondieren zu können. In diesem Zusammenhang müsste auch geklärt werden, ob hierbei die Urheberrechte der Architekten davon tangiert sind.

Sofern der Werkausschuss sein Einverständnis dazu erteilt, müssten im Wirtschaftsplan 2025 hierfür Finanzmittel in Höhe von bis zu 100.000 € eingestellt werden, damit die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie im Jahr 2025 im Werkausschuss vorgestellt und eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise getroffen werden kann. Gegebenenfalls könnte die Planung der Umsetzung dann im Jahr 2026 erfolgen. Kosten für eine Umsetzung können aktuell nicht beziffert werden.

Die dargestellte Zeitschiene erfordert deshalb keine Mittel für Planung und Umsetzung bereits im Jahr 2025. Darauf aufbauend wurde der Beschlussvorschlag im Sinne des Antrags unter Berücksichtigung einer zeitlich realistischen Vorgehensweise formuliert.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss unterstützt den Antrag der ödp-Kreistagsfraktion vom 22.10.2024 und beauftragt die Verwaltung, im Wirtschaftsjahr 2025 unter Beachtung vorhandener Urheberrechte der Architekten eine Machbarkeitsstudie zur Schaffung eines Raums der Stille im Neubau des Krankenhauses Aichach zu veranlassen. Hierfür erforderliche Mittel in Höhe von bis zu 100.000 € sind in die Wirtschaftsplanung 2025 aufzunehmen. Der Werkausschuss entscheidet nach Vorstellung der Machbarkeitsstudie über das weitere Vorgehen.

Dr. Hubert Mayer